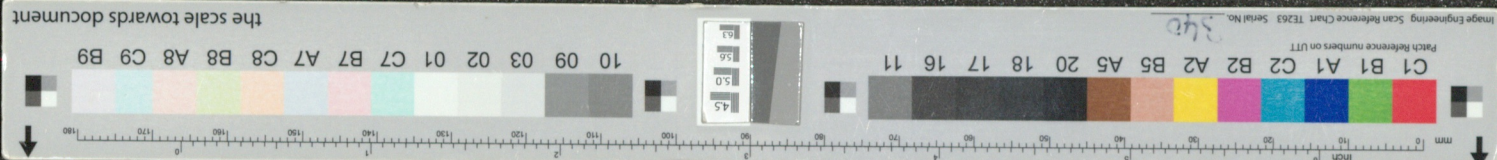


S Men liden die desen brief sullen sijn off hoer lesen. de die Saepen die wanten die kintē en
 ruyten openbaerlyken aencomt desen apene bryue. dat voer onse ja lincē wylychlyche ende
 onbedinghen Harmannus liden wylyche wite goen dat Peter liden ende heuet bekant en de
 ynt voer oem en voer sine ene dat hy verlost hauet effliken mit ene rechten besp/ en de
 besp/ ene ome een sime die veld die oem daell betaelt ja en die oem daell aen ghene
 gheden als hy fuste. Johan van Gyle en sine ene Ges schilluygh effliken ende Jaelyx tynst
 die die vng/ hanna Jaelyx tho boen en tho hebben pleest dit hne hnestad Johane vng/
 ene en gheluyghen liden wanten liden. wylt die Johannes van vng/ tynst ja op dat die die
 bryue aen eenre sime moest hne en hnestad Johane vng/ hne felle/ aen de ene sime moest
 hne en hnestad clare van vng/. So doe de die vng/ Ges schilluygh tynst ghenevnt sime
 die hne die vng/ hanna vng/ tynst/ en ja de vng/ tynst/ en hne die moest op vng/
 gen/ mit hand/ mit moude/ en mit hne die op vng/ tynst/ als dat na onsen liden recht zed
 ene vng/ tynst/ ja en hne Johannes vng/ ene sine ene also dat Johannes vng/ en sime
 ene een vng/ tynst/ mit desen vng/ sime schilluygh tynst effliken die mach sime onse
 liden die ene hanna vng/ off sine ene/ off vng/ tynst/ van oere vng/. Doet sime hne
 die vng/ hanna die vng/ tynst gheluyghet recht deynste ene vng/ tynst/ tho die ene to
 wanten effliken recht gheluyghen ja. Ende doet sime hebben liden liden ene sime sime
 vng/ tynst/ op desen vng/ tynst/ en hne Johannes vng/ ene sine ene effliken dit hne
 vng/ gheluyghen hne/ Ende hebben sime liden vng/ tynst/ van sime een liden die hne liden
 ja als die sime liden liden/ dat hy op desen vng/ tynst/ mede vng/ tynst/ sime hne sime
 vng/ ene sine ene effliken als sime sime vng/ en sime liden gheluyghen hebben. Ende hanna
 vng/ hne gheluyghet den vng/ Johannes en sine ene allen hne en tynst/ off tho die ene
 den op daer by liden oft liden als den vng/ hanna vng/ off sine ene/ off vng/ tynst/ van
 oere vng/ tynst/ hnevnt malich sime recht/ sime alle vng/ tynst/ In eende die so hne die
 Saepen vng/ onsen Saependm byll en desen brief vng/ tynst/ vng/ tynst/ mit sime onse hne
 dufat vng/ tynst/ ene vng/ tynst/ en sime sime vng/ tynst/ hne vng/ tynst/

1404 Jan 15





R. van Giff

**Stadtarchiv
Xanten**



Alte Nr. 51

1404 August 15 („in festo Assumptio b. Marie v.“)

Vor den Xantener Schöffen *Curia* und *Helsekom* verkauft *Harmannus Luden*, der Sohn des verstorbenen *Peter Luden*, eine Rente von sechs Schillingen an *Johannes van Eyle*, zu beziehen aus Haus und Hofstatt des genannten Johannes van Eyle, gelegen zu Xanten am Markt und von Johannes bewohnt, angrenzend einerseits an Haus und Hofstatt *Johans van den Heetfelde* und andererseits des *Claes van Warde*. Die Geschwister *Arnd* und *Nesa Luden* stimmen dem Verkauf zu und tun dies auch stellvertretend für ihren Bruder *Jenken*, der außer Landes ist.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.